



Komplexe Projektlandschaften

Verteilte Teams gestalten und steuern



Projektteams werden immer flexibler zusammengestellt. Webbasierte Softwarelösungen für das Projektmanagement erleichtern die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team, auch über Unternehmensgrenzen hinweg.

Projektmanagement (PM) etabliert sich in Wirtschaft, Verwaltung und Industrie als zentrale Arbeitsmethode. Eine Studie der Deutschen Bank kündigt für die nahe Zukunft bereits die „Projektwirtschaft“ an, in der sich Unternehmen für Entwicklungs- und Vermarktungsprojekte zusammenschließen, die sie einzeln nicht mehr bewältigen können. Im Gegensatz zum Management einzelner Projekte, das die meisten Fertigungsunternehmen heute operativ oft gut beherrschen und erfolgreich anwenden, wird Projektmanagement strategisch selten eingesetzt. Dabei liegt hierin ein Schlüssel zum Erfolg und viele Unternehmen denken derzeit ernsthaft über die Umsetzung der Projektorientierung und die Implementierung da-

zugehöriger Software-Werkzeuge nach. Um die Projekte effizient planen und steuern zu können, wird der Einsatz einer unterstützenden Projektmanagementsoftware immer wichtiger. Insbesondere wenn mehrere Projekte parallel durchgeführt werden,

wenn das Projektteam über mehrere Standorte verteilt ist oder wenn externe Mitarbeiter an den Projekten teilnehmen, ermöglicht eine Projektmanagementsoftware Transparenz und die optimale Nutzung von Ressourcen.

„Unternehmen, die eine Projektkultur, etabliert haben, sind erfolgreicher. Die Kultur eines Unternehmens so zu verändern, ist aber eine große Herausforderung.“

Christian Holm
PA Consulting Group

Erfolgreiche Projekte

In einer Studie hat die PA Consulting Group in Kooperation mit der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. Führungskräfte aus 90 Unternehmen in Deutschland zu ihrem Projektmanagement befragt. Durchschnittlich werden 37% aller Projekte als nicht erfolgreich eingeschätzt. Dabei liegen die Hauptursachen für den

Misserfolg in der Startphase. Ziele und Anforderungen sind unklar, die Projektplanung ist unzureichend, erforderliche Ressourcen fehlen. Projektmanager können die geforderten Budget-, Zeit- und Qualitätsziele nur schwer einhalten. Durch die Versäumnisse beim Initialisieren und Planen des Projekts sind sie durch notwendige Änderungen und tägliches Krisenma-

nagement so gefordert, dass ihnen kaum Zeit für die eigentliche Projektarbeit bleibt. Transparenz für die Beteiligten zu Projektzielen und -fortschritt sind oft nicht gewährleistet. Einem Projektmanager das richtige Werkzeug an die Hand zu geben, ist die Grundvoraussetzung für den Erfolg jeglicher Projektarbeit.

www.paconsulting.com

Ressourcenverwaltung – Herausforderung des PM

Die Mitarbeiter so zu Projekten zuzuteilen, dass die Ressourcen bestmöglich ausgelastet werden und gleichzeitig die Projekte gerecht mit Arbeitskräften versorgt werden, ist eine der zentralen Herausforderungen des Projektmanagements. Die Softwarelösung Projektron BCS beispielsweise setzt dabei auf eine zentrale Erfassung aller Daten. Auf Grundlage der individuellen Arbeitszeitmodelle, der Terminplanung und der Beschäftigung in anderen Projekten wird die Verfügbarkeit der Mitarbeiter berechnet. Auch Krankheit und Urlaub sowie die Grundlast, die sich aus dem Tagesgeschäft und Reserven für Unvorhergesehenes ergibt, werden bei der Ressourcenplanung erfasst und berücksichtigt. Die Zuweisung von Ressourcen zu Projekten kann dann abhängig von Prioritäten und Auslastung, den Qualifikationen und dem Standort der Mitarbeiter vorgenommen werden. Eine Ressourcenmatrix zeigt auf einen Blick die Auslastung der Mitarbeiter und markiert Überlastungen rot. Diese Auslastungsprognose lässt sich für Abteilungen, Projektteams und einzelne Mitarbeiter erstellen.

Zufriedene Projektmanager Sind wir im Plan?

Projektmanager schätzen an einem leistungsfähigen Software-Werkzeug insbesondere, dass sie immer alle Projektdaten im Blick behalten. Ihre Arbeit wird so viel transparenter. Ad-hoc-Abfragen werden durch den Einsatz von IT-Lösungen auf einmal möglich: Sind wir im Plan? Wie sind die Ressourcen verteilt? Wie ist die Auslastung? Was können wir neben dem ständigen Aufwand für Wartung und Pflege noch in neue Projekte stecken? Rechtzeitig lässt sich so erkennen, ob ein Projekt aufwändiger ist als vorher absehbar oder ob

Kapazitätsengpässe entstehen, und darauf reagieren. Ferner können auf Grundlage der Ressourcenplanung Kostenpläne erstellt und Fertigstellungstermine für Projekte vorausgesagt werden. Die genaue Erfassung aller Aufwände hilft nach Ende eines Projektes bei der Preiskalkulation für zukünftige Aufträge.

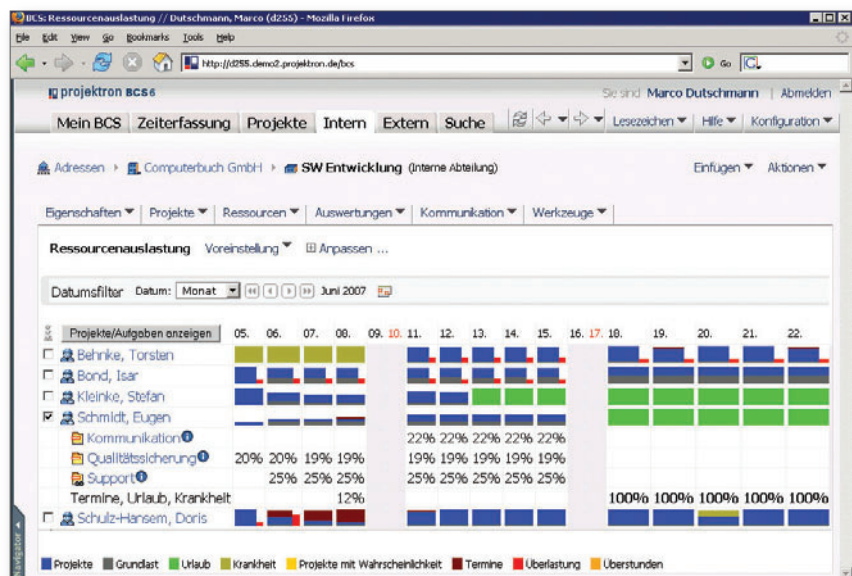
Webbasiert Projekte steuern Grenzenlose Teams

Eine besondere Herausforderung im Ressourcenmanagement stellen Projekte mit externen oder über mehrere Standorte verteilten Teammitgliedern dar. Hier ermöglicht eine flexible Rechteverwaltung das unkomplizierte und kostengünstige Einbinden freier Mitarbeiter, Außendienstmitarbeiter und auch Externer. Der geringe In-

stallationsaufwand einer webbasierten Software erleichtert die Teamzusammenarbeit auch über Unternehmensgrenzen hinweg. Über den Browser können alle Projektbeteiligten unabhängig vom Standort auf den gleichen Datenbestand zugreifen und über eine zentrale Dateiablage Projektdaten speichern. Hierzu gehören auch projektbezogene E-Mails, die eine moderne Projektmanagement-Lösung direkt in die Oberfläche einbindet und bekannten Kontaktpartnern zuordnet. So unterstützt die Software Mitarbeiter auch bei der Organisation der täglichen Projektarbeit – unabhängig davon, wo sie sich gerade aufhalten. ■

Anne-Kerstin Tschammer ist Pressesprecherin der Projektron GmbH in Berlin.

www.projektron.de



Die Ressourcenmatrix der Softwarelösung Projektron BCS zeigt die Auslastung der Mitarbeiter auf einen Blick.